

---

**202/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 05.12.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Karlsböck  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für europäische und auswärtige Angelegenheiten  
betreffend die Förderung von Projekten an österreichischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen durch das amerikanische Verteidigungsministerium.

In den vergangenen Jahren sollen zahlreiche deutsche Hochschulen und Forschungsinstitute Forschungsgeld aus dem Haushalt des US-Verteidigungsministeriums erhalten haben. Wissenschaftler der Uni Marburg wollten herausfinden, wie sich beispielsweise Wüstenheuschrecken in der Nacht orientieren.

*Der Auftraggeber war das amerikanische Verteidigungsministerium. Für 143.600 Euro wollten die Amerikaner anhand des Flugverhaltens von Wüstenheuschrecken offenbar Erkenntnisse darüber erlangen, wie sich Drohnen und Munition orientieren und lenken lassen.*

Zu derartigen Projekten sollen mehrere Millionen Dollar Forschungsgeld aus vom amerikanischen Verteidigungsministerium an deutsche Forschungseinrichtungen und Hochschulen geflossen sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

### **ANFRAGEN**

- 1.) In welchem Ausmaß wurden von österreichischen Universitäten und Forschungseinrichtungen Projektaufträge vom amerikanischen Verteidigungsministerium angenommen?
- 2.) In welchem Umfang hat das US-Verteidigungsministerium Projekte österreichischer Hochschulen oder Forschungsinstitute finanziell unterstützt?
- 3.) Mit welcher Materie beschäftigen sich die in Auftrag gegebenen Projekte?
- 4.) Muss das Bundesministerium für europäische und auswärtige Angelegenheiten im Fall eines solchen Projektauftrages vom amerikanischen Verteidigungsministerium kontaktiert werden?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**